

Harro von Schein umgarnte derweil noch immer die Passagiere der Princess Amanda.

Mit feierlichen Armbewegungen machte er den Touristen seine geniale Attraktion schmackhaft:

„Jetzt ruhen Sie sich erst einmal von der anstrengenden Fahrt aus, und gleich morgen früh besichtigen wir dann alle gemeinsam eine unglaubliche Neuheit auf dem Gebiet der Kreuzfahrten: Die schwimmende Schiffs-Insel Santa Fox! Die Princess Amanda wird sie direkt dort absetzen! Sie dürfen mein mobiles Eiland als Erste betreten und jede Menge Fotos machen!“

Die Touristen schauten zufrieden, sofern man das hinter ihren übergroßen Sonnenbrillen sehen konnte.

Fluschi knurrte vor Zorn: „Soweit kommt es noch, dass die unsere Insel zum Vergnügungsdampfer umbauen!“

Hoppsi schaute sorgenvoll. „Aber dieser wahnsinnige Herr von Schein wird sich durch nichts davon abhalten lassen! Was können wir denn nur tun?“

Alle guckten ratlos, nur Tabsi hatte die Pfote an die Wange gelegt und dachte nach. „Sag mal Fluschi, eure Insel hat doch ein genau so verzweigtes Gängesystem wie Fuxia, oder?“

Fluschi nickte: „Darauf kannst du wetten!“

„Worauf willst du hinaus?“, fragte Ferdi.

„Nun ja“, Tabsi seufzte, „so wie es aussieht, wird die Insel Santa Fox nie wieder so sein, wie sie einmal war ...“

Fluschi nickte mit gesengtem Kopf und seufzte.

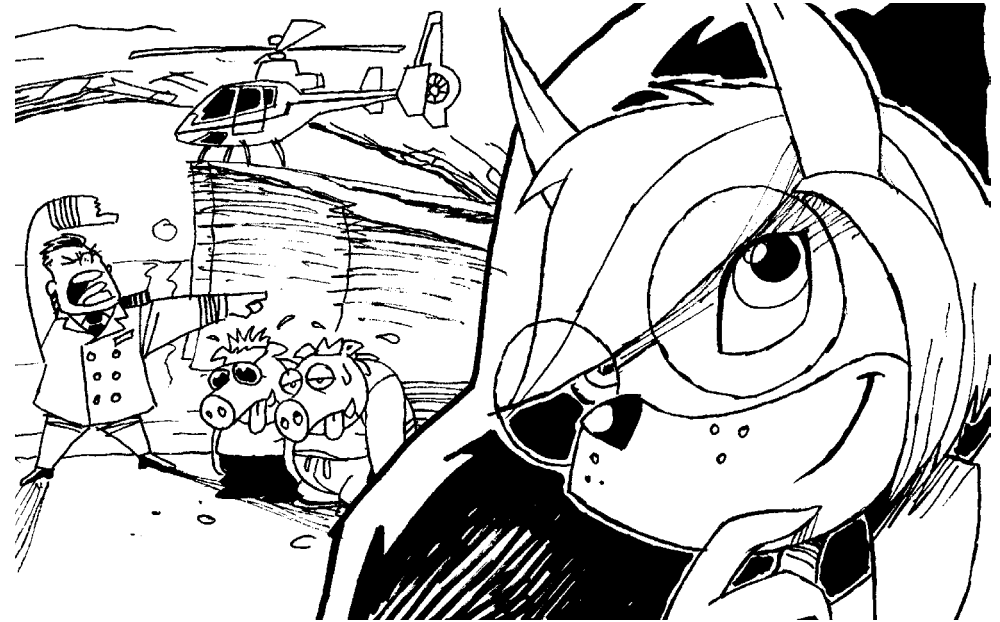
„Wir können die Insel also nicht retten, aber wir können verhindern, dass sie als Touristendampfer missbraucht wird!“

„Und wie?“, fragte Lisa.

„Man müsste eine Gruppe kräftiger Hasen auf die Insel bringen, die sich durch die Hasentunnel bis zum Meer hin durchgraben!“

„Du meinst, sie sollen so lange buddeln, bis Wasser in die Gänge schießt?“, fragte Hoppsi.

„Ja, und dann müssen sie sich schnell in Sicherheit bringen, denn dann



würde die ganze Insel von innen geflutet. Und dann würde sie im Meer versinken!“

Fluschis Mine hellte sich auf. „Die Idee ist genial, das könnte funktionieren!“

Franzi schaute skeptisch: „Aber wie sollen die Hasen nach Santa Fox kommen? Ihr habt's doch gehört, die Princess Amanda fährt die Leute dorthin. Ihr Hasen würdet unter all den Touristen sicher auffallen!“

Ferdi, seine Freunde und die Hasen wurden plötzlich unterbrochen, denn Harro von Schein schrie zu Willi und Jürgen herüber: „Glaubt ja nicht, dass ihr jetzt eine ruhige Kugel schieben könnt! Ihr beide werdet heute die Nachtwache auf dem Kreuzfahrtschiff übernehmen! Und zuvor werdet ihr noch einmal ordentlich das Deck schrubben!“

„Aber Boss, wir sind müde ...“, stöhnte Willi, aber von Schein schnitt ihm das Wort ab: „Ihr tut besser, was ich sage, sonst werden sich meine Roboter um euch kümmern!“

Die Eisenmänner knirschten bedrohlich mit ihren Greifzangen-Händen. Willi und Jürgen fügten sich seufzend in ihr Los.

Lisa lächelte plötzlich verschmitzt: „Ich glaube, ich habe eine Idee, wer die Hasen auf das Schiff schmuggeln könnte: Willi und Jürgen!“

FORTSETZUNG FOLGT ...